

Zyklus 2

Von Menschen und wilden Tieren – Ein BNE-Kunstprojekt

Wild lebende Tiere nehmen in ihrem Lebensraum eine wichtige Rolle ein und tragen zur Balance der Ökosysteme bei. So vertilgen Insekten Schädlinge, erhalten die Qualität des Bodens oder bestäuben Pflanzen. Auch grössere Lebewesen, wie beispielsweise der Wolf, leisten einen wichtigen Beitrag, geht es um die natürliche Regulierung von Hirsch- und Rehpopulationen. Trotz ihrer Bedeutung entstehen immer wieder Konfliktsituationen zwischen Menschen und wild lebenden Tieren. Wölfe werden gejagt, da sie Herdentiere wie Schafe reissen, was zu wirtschaftlichen Einbussen für die Bäuerinnen und Bauern führt. Verirrte Wildtiere in unseren Wohnungen können Ekel hervorrufen und werden nicht selten getötet. Aufgrund der ökologischen Relevanz von Wildtieren stellt sich die Frage: Soll ich wildelebende Tiere schützen, obwohl sie mich ekeln oder unsere Nutztiere töten?



Quelle: shutterstock

Lehrplanbezug

NMG 2.1: Die Schülerinnen und Schüler können Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben.

NMG 2.4: Die Schülerinnen und Schüler können die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren erkennen und sie kategorisieren.

NMG 2.6: Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken.

éducation21

Paketpost- und Standortadresse | Monbijoustrasse 31 | 3011 Bern

Briefpostadresse | Monbijoustrasse 31 | Postfach | 3001 Bern

T +41 31 321 00 21 | info@education21.ch

www.education21.ch



NMG 11.3: Die Schülerinnen und Schüler können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.

BG.2.A.1: Die Schülerinnen und Schüler können eigenständige Bildideen zu unterschiedlichen Situationen und Themen allein oder in Gruppen entwickeln.

TTG.2.A.2: Die Schülerinnen und Schüler experimentieren und können daraus eigene Produktideen entwickeln.

MU.3.B.1: Die Schülerinnen und Schüler können ihren Körper als Ausdrucksmittel einsetzen und in Verbindung mit Materialien und Objekten zu Musik in Übereinstimmung bringen und in der Gruppe interagieren.

Vorgehen

Um an der Diskussion über die Leitfrage teilhaben zu können, geht es in einem ersten Schritt darum, fachliches Wissen zu wildlebenden Tieren und deren Beziehung zu Menschen zu erwerben. Mittels individuellen Forschungsprojekten setzen sich Schülerinnen und Schüler vertieft mit einem selbstgewählten Wildtier aus der nahen Umgebung auseinander. Dieses erworbene Wissen soll in einem nächsten Schritt kreativ und fächerübergreifend (Gestalten, Musik, Bewegung und Sport) umgesetzt werden. Abgeschlossen wird die Unterrichtseinheit partizipativ mit den Schülerinnen und Schüler. Aus den kreativen Interpretationen des Fachwissens kann eine Kunstaussstellung oder ein Theaterstück entwickelt werden, welches zur Sensibilisierung auf die Mensch-Wildtier-Beziehung beitragen soll.

Methoden

- Forschungsprojekte: In Einzel- oder Gruppenarbeit wird ein ausgewähltes Tier erforscht (erstes, wissenschaftliches Arbeiten, Lebensräume erkunden, beobachten, dokumentieren).
- Fächerübergreifendes Arbeiten: Das erworbene Fachwissen wird künstlerisch umgesetzt und neuinterpretiert.
- Kunstaussstellung/Theaterstück

Ablauf

Prozess	Inhalt	Didaktische Hinweise
Konfrontationsaufgabe	<p>Leitfrage Soll ich wildlebende Tiere schützen, obwohl sie mich ekeln oder unsere Nutztiere töten?</p>	Hinführung an die Leitfrage
	<p>Hinführung In einem Klassengespräch oder schriftlich werden die SuS an die Leitfrage hingeführt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Welche wildlebenden Tiere kennst du? 2. Welche wildlebende Tiere begegnen dir auf dem Schulweg, auf dem Pausenhof, bei deinen Freizeitaktivitäten, in deinem Wohnviertel? 3. Wie können wir Menschen wildlebende Tiere schützen? 	Präkonzepterhebung

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Erarbeitungsaufgaben</p>	<p>Vertiefung Wildtier Die SuS wählen in Gruppen oder in Einzelarbeit ein wildlebendes Tier aus der nahen Umgebung aus. Im Rahmen eines Forschungsprojektes tragen die SuS eigenständig wichtige Informationen zusammen, erkunden den Lebensraum und dokumentieren das Tier. Die Lehrperson agiert in dieser Phase als Coach, ermöglicht Besuche in den nahen Lebensräumen und stellt den SuS benötigte Literatur zur Verfügung.</p> <p>Folgende Forschungsfragen können als Leitfaden dienen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie ernährt, kommuniziert, schützt sich das Tier? Wie bewegt und pflanzt es sich fort? 2. Wie beeinflusst es andere Tiere in seinem Lebensraum? 3. Welche Rolle spielt das Tier im Alltag des Menschen? 4. Welche Reaktionen/Gefühle löst das Tier beim Menschen aus? <p>In der Klasse präsentieren die SuS ihre Ergebnisse und tauschen sich über Gemeinsamkeiten und Unterschiede aus. Je nachdem welche Tiere von den SuS gewählt wurden, können Abhängigkeiten der Tiere untereinander diskutiert werden. Die Lehrperson bereitet, wenn nötig, weitere Aufträge vor, damit die SuS die Mensch-Wildtierbeziehung fundiert erarbeiten können.</p>	<p>Wildtiere in der nahen Umgebung in ihren Lebensräumen beobachten, dokumentieren, sowie das Zusammenwirken mit anderen Tieren beschreiben.</p> <p>Einflüsse des Menschen auf den Lebensraum des ausgewählten Tieres einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken.</p> <p>Klassenpräsentation</p> <p>Optional: Weitere Erarbeitungsaufträge > Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit außerschulischen Akteuren.</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Übungs- / Vertiefungsaufgaben</p>	<p>Kunstprojekt Die SuS versuchen das erarbeitete Wissen über ihre Tiere gestalterisch, musikalisch, rhythmisch oder tänzerisch umzusetzen. Dabei können Szenen zu den Stichworten «Ernährung», «Schutz», «Kommunikation», «Fortbewegung», «Einfluss des Menschen», «Reaktionen des Menschen» oder «Das Tier im Alltag des Menschen» ausprobiert und einstudiert werden.</p>	<p>Fachwissen kreativ umsetzen</p> <p>Fächerübergreifendes Arbeiten (Gestalten, Musik, Bewegung und Sport)</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Beantwortung der Leitfrage</p>	<p>Im Klassenverbund wird die BNE-relevante Leitfrage «Soll ich wildlebende Tiere schützen, obwohl sie mich ekeln oder Nutztiere töten?» diskutiert.</p> <p>SuS versuchen dabei ihre eigenen Standpunkte herauszuarbeiten und begründet zu vertreten. Gemeinsam werden Herausforderungen in der Beziehung zwischen Menschen und Wildtieren diskutiert und Zukunftsvisionen für die Gestaltung dieser Beziehung entwickelt.</p>	



Visionsentwicklung	<p>Theaterstück oder Kunstaussstellung</p> <p>Je nachdem welche Produkte in der Übungsphase entstanden sind, können diese partizipativ mit den SuS zu einem Theaterstück oder Kunstaussstellung ausgeweitet werden. So können SuS ihr Umfeld für die Thematik «Menschen und wildlebende Tiere» sensibilisieren.</p>	Sensibilisierung für die Thematik Mensch/Wildtier
--------------------	--	---

Weiterführende Angebote

Ralf Rassmann: TIERArt: Ein Kunst- und Umweltbildungsprojekt zur Ermittlung von Artenkenntnis ([Ralf Assmann | Wandlungskunst in Bern](#))

Impressum

Autorin: Tanja Stern, éducation21
 Copyright: éducation21, Bern 2024

